

Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

4. Quartal 2016 / 20. Jahrgang



Ausgabe 76



Stadtverband der Kleingärtner, Stoffeler Kapellenweg 295,
40225 Düsseldorf, Postvertriebsstück G 45903 Entgelt bezahlt

Immer Ärger mit dem Wasser

Gerd Fischer, 2. Vorsitzender

Immer wieder gibt es Ärger, wenn Vereinsvorstände bei uns auf der Matte stehen, oder bei uns anrufen, um Dampf abzulassen, weil die Versprechungen, die gemacht wurden, nicht eingehalten werden.

Es wurde angerufen, weil es in einem Teil eines KGV kein Wasser gibt. Die Untersuchung ergibt, dass es wohl einen Rohrbruch gab. Der Vorfall wird an das Gartenamt gemeldet. Das Gartenamt fertigt einen Reparaturauftrag und sendet diesen an die Netzgesellschaft.

Aber nun wartet der Vorstand des KGV auf die Reparatur – vergeblich.

Also telefonische Beschwerde beim Stadtverband. Weitergabe an das Gartenamt. Nachfrage bei der Netzgesellschaft. Antwort: Ja, wir kommen übermorgen gegen zehn Uhr.

Der Vorstand des KGV bereitet alles vor, informiert die Pächter, dass sie pünktlich „vor Ort“ sein sollen. Alles steht bereit. Wer aber nicht kommt, sind die Reparaturleute der Netzgesellschaft.

Ein anderer Kleingartenverein wartet seit einigen Jahren darauf, dass eine neue Wasserleitung gelegt wird. Zugegeben, diese Leitung muss unter der A 59 verlegt werden. Alles ist durchgerechnet und die Kosten kalkuliert. Aber auf die Ausführung wartet man schon seit mehr als 2 Jahren.

Oder eine Leitung vor dem Wasserzähler in einer Parzelle ist undicht und es tritt ständig Wasser aus. Wer sich etwas näher mit Wasserverlusten beschäftigt, weiß, wie schnell aus ein paar Tropfen ein Kubikmeter werden kann.

Und wieder läuft das Räderwerk ab

Info an den Stadtverband. Der kommt und schaut sich den Schaden an. Meldet dann an

das Gartenamt. Dieses schreibt den Reparaturauftrag und sendet diesen unverzüglich an die Netzgesellschaft.

Nun kommen nach etlichen Tagen zwei Monteure und schauen sich den Schaden an, den inzwischen die Kleingärtner freigelegt haben. Aber die Monteure wenden sich wieder ab, weil sie die richtigen Ersatzteile nicht haben.

Diese Berichte können wir in einer solchen Vielfalt aufzeigen, dass sie fast unglaublich wirken. Aber es ist Tatsache.

Recherchen haben ergeben, dass es wohl bei einem Zuständigkeitswirrwarr in der Netzgesellschaft liegen muss.

Die Stelle, die den Reparaturauftrag bekommt, ist nicht zuständig für die Ausführung. Sie muss den Auftrag an eine Stelle geben, die den Auftrag anordnen kann. Diese ist aber nicht weisungsbefugt. Also wenn wir nachforschen wollen, wird man von einer Stelle an die nächste Stelle verwiesen.

So wird also mancher Vereinsvorstand frustriert und will konsequenterweise die entstandenen Wasserverluste nicht tragen.

Er macht dafür das Gartenamt verantwortlich, und damit die Stelle, die überhaupt keine Schuld trägt.

Es wird wohl darauf hinauslaufen, dass sich Stadtverband und Gartenamt bei einer übergeordneten Stelle beschweren müssen, um zu erreichen, dass der Zuständigkeitswirrwarr in der Netzgesellschaft entwirrt wird.

Und bis dahin heißt es: Geduld, Geduld und Faust in der Tasche machen.





Zu dieser Ausgabe

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

unser Titelbild zeigt den Rheinturm als „RheinKomet“.

Aus Anlass des 70jährigen Bestehens des Landes Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf als Landeshauptstadt wurde diese Laser-show eine Woche lang durchgeführt.

Es fanden sehr viele sogenannte „Events“ statt und die Stadt platzte aus den Nähten, wie man so sagt.

Auf Seite 5 dieser Ausgabe informieren wir Sie darüber, dass nach 6 Jahren, ab 2017, der Pachtzins für die Kleingartenparzelle angehoben wird. Dies geschieht, durch das Verhandlungsgeschick des Stadtverbandes, sehr moderat,

Über Vereinsjubiläen berichten wir in dieser Ausgabe auch und bitten die Vereine, die hier noch nicht veröffentlicht sind, den Bericht für die nächste Ausgabe einzureichen.

Der Kleingarten wird jetzt winterfest gemacht, dazu hat der Fachberater wieder einige Tipps auf den Seiten 6 und 7. Ebenso gibt es Anregungen dazu auf den Seiten 8 und 9.

Die Kinderseite, Seiten 10 und 11, ist gut aufgenommen worden, und wird in dieser Form so fortgesetzt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe mit kleingärtnerischen Grüßen.

Ihr Dieter Claas

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 33 22 58/9
Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingartner-duesseldorf.de
E-mail: stadtverband@kleingartner-duesseldorf.de

Auflage: 8.100 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:
Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

Chefredakteur:
Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Peter Vossen, Gerd Fischer,
Karl-Heinz Plogradt, Norbert Müller, Nicole Mesch

Druck:
ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11
Internet: www.albersdruck.de

Anzeigenwerbung:

Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!

In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.

Titelbild: RheinKomet, Foto: Dieter Claas

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 77
10. Dezember 2016**

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

70 Jahre Kleingartenverein „An der Karthaus“

Am Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli 2016 feierte der Kleingartenverein „An der Karthaus“ sein 70jähriges Bestehen.

Um 15 Uhr ging es am Samstag, 2. Juli los mit der Begrüßung der Mitglieder und der Ehren-gäste.



Die Vorsitzende des Vereins, Gartenfreundin Astrid Weyand, begrüßte von der Stadt Düsseldorf die Bürgermeisterin Klaudia Zepunkte, und vom Stadtverband der Kleingärtner den Schriftführer, Gartenfreund Dieter Claas.

Nach den Grußworten der Bürgermeisterin, Frau Klaudia Zepunkte, überbrachte Gartenfreund Dieter Claas die Grüße vom Stadtverband Düsseldorf und überreichte der Vorsitzenden eine Urkunde und einen Scheck für den Verein.



Ab 16 Uhr suchte eine Jury den besten selbstgebackenen Kuchen, der anschließend ver-speist werden konnte. An einem Kaffee-Mobil gab es dazu leckere Kaffeevariationen.



Stolz präsentiert der Gartenvorstand, Gartenfreundin Weyand (rechts), die Gartenfreunde Selbach, Leips-lu und Beckmann, die Torte der Gartenfreundin Suse Weyand (Mitte).

Mit viel Liebe zum Detail hat Gartenfreundin Susa Weyand eine Jubiläumstorte gebacken, dafür bekam sie viel Lob und Applaus von den Kleingärtnern.

Ab 18 Uhr spielte eine Band zur Unterhaltung, und zwischendurch gab es immer wieder Überraschungsspiele für alle Gäste.

Am Sonntag, 3. Juli 2016 wurde das Fest ab 11 Uhr mit einem Frührschoppen fortgesetzt, ab 11.30 Uhr spielte die Musik auf, und ab 13 Uhr gab es noch einmal ein Programm für die Kids.

Bilder und Text: Dieter Claas



Die kleinen Gäste unterhielt eine Zauber-künstlerin und Ballonclown, es gab außerdem verschiedene Spielangebote und eine Hüpf-burg.

Der Pachtzins steigt

Peter Vossen, 1. Vorsitzender

Ab dem 1. Januar 2017 werden wir Kleingärtner auf Grund und Boden der Stadt Düsseldorf einen höheren Pachtzins bezahlen müssen.

Ein Gutachterausschuss hat einen Pachtzins für den gewerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau in Düsseldorf von 0,10 Euro m² ermittelt.

Auf Grundlage des Bundeskleingartengesetzes kann die Stadt Düsseldorf den **vierfachen Betrag** erheben. Das wären 0,40 Euro m² zuzüglich 0,0381 Euro Kostendeckungsbeitrag.

In mehreren konstruktiven Gesprächen mit dem Gartenamt haben wir uns auf 0,35 Euro m² zuzüglich 0,0381 Euro m² Kostendeckungsfaktor geeinigt.

Im Gegenzug wird der Titel für die Reparaturen und Neuerstellung unserer Wasserleitungen von derzeit 80.000 Euro/Jahr auf 120.000 Euro/Jahr erhöht.

Der jährliche Verwaltungskostenzuschuss an den Stadtverband wird von 30.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht.

Damit ist gewährleistet, dass der Stadtverband auch in Zukunft seine Aufgaben erfüllen kann.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass seit 2006 der Pachtzins nicht angehoben wurde.



Zukünftig bezahlen wir also 0,3881 Euro je m² Pachtfläche der Kleingartenanlage.

Damit aber nun keiner dem Kassierer des Kleingartenvereins zu nahe tritt, weil dieser einen höheren Pachtzins für die Parzelle nimmt, hier die Erklärung.



Der Pachtzins je m² für die Kleingartenparzelle ist von Verein zu Verein unterschiedlich.

Die Stadt Düsseldorf berechnet dem Stadtverband die Pacht für die gesamte Kleingartenpachtfläche.

Der Stadtverband berechnet diese dem Kleingartenverein weiter.

Die Kleingartenpachtfläche besteht aus den einzelnen Parzellen, den Wegeflächen, den Parkplätzen und der Vereinshausfläche. Diese Summe muss nun der Verein auf die einzelnen Parzellen umlegen.

Beispiel: Verein „Rechne gut“:

Kleingartenpachtfläche	10.000 m ²
Parzellenflächen	9.000 m ²
10.000 m ² x 0,3881 € = 3881,00 €	
3881,00 € ./ 9.000 m ² =	
0,43 € je m² der Parzelle	

An diesem Beispiel kann man erkennen, dass der Pachtzins in jeder Kleingartenanlage unterschiedlich sein kann. Manche Vereine dividieren auch die Gesamtsumme durch die Anzahl der Parzellen. Das ist durchaus legal, wenn die Parzellen gleich groß sind.

Sicherheit -Technik- Service für Gewerbe und Privat uebachs-group

Seit 1990



Wir überwachen Ihre Anlage, beraten Sie, liefern und montieren und Einbruchschutz:

Von Alarmanlagen über Schlösser und Ketten bis hin zu Videoanlagen, sprechen Sie uns an!

Wilhelm-Raabe-Str. 18
40470 Düsseldorf
0211-2107440
www.uebachs.de
info@uebachs.de

Das Gartenjahr endet

Von Gartenfachberater Karl-Heinz Plogardt

Gartenarbeiten für Oktober, November, Dezember



Gartenarbeiten im Oktober

Oktober ist ein hervorragender Monat um Bäume, Sträucher und Stauden zu pflanzen. Es ist ebenfalls eine gute Zeit, um Stauden, die zu groß geworden sind, zu teilen. Die Überbleibsel der Sommerpflanzen sollten entfernt werden und empfindliche Pflanzen müssen für den ersten Frost vorbereitet werden. Winterblühende Pflanzen, wie beispielsweise Zierkohl, winterharte Veilchen und beerentragende Sträucher können gepflanzt werden, und die Lagen-Bepflanzung mit Blumenzwiebeln kann ausprobiert werden. Es ist auch Zeit, den Teich zu reinigen, um zu verhindern, dass er übersäuert und um das Algenwachstum zu stoppen. Totes Pflanzenmaterial und abgefallenes Laub sollten entfernt werden.

Die meisten anderen Zwiebelgewächse sind nicht so empfindlich, u.a. durch jahrelange Experimente. Schimmel und dergleichen haben wenig Chancen sich zu entwickeln.

Informationen über das Pflanzen finden Sie meistens auf der Verpackung.

Teich

Befestigen Sie an der Oberfläche Ihres Teiches ein Netz, um abfallende Blätter aufzufangen. Gefällt Ihnen das nicht, müssen Sie fast täglich die abgefallenen Blätter mit einem Kescher abfischen.

Zeit für großes Saubermachen. Um Bodenübersäuerung während der Wintermonate zu verhindern und um Algenbildung im zeitigen Frühjahr zuvorkommen, ist es wichtig, dass im Herbst eine Großreinigung im Teich stattfindet. Abgestorbene Pflanzenteile und Blätter müssen entfernt werden.

Gartenarbeiten im November

Es kann zwar kalt, nass und ungemütlich sein, aber es gibt auch noch eine Menge, woran man sich im November im Garten erfreuen kann, so wie z.B. immergrüne Bäume und Sträucher und Beeren, die etwas Farbe hinzufügen. Es gibt immer noch einige Gartenarbeiten, die in dieser Jahreszeit getan werden müssen, um den Garten für den langen Winter vorzubereiten. Die Stauden müssen abgedeckt werden, hohe Gräser müssen zusammengebunden, die toten Blätter vom Rasen entfernt und Töpfe und Kübel gereinigt werden. Es ist auch eine gute Zeit, um Rosen zu pflanzen. Hoffentlich kann im November das Unkraut jäten für dieses Jahr auch beendet werden!

Es ist wieder Winter und viele Vögel sind darum in den Süden gezogen. Die Vögel, die bei uns bleiben und überwintern, sind häufig in der Nähe von Städten und in unseren Gärten anzutreffen. Sie haben gelernt, dass sie in rauen Zeiten dort mehr finden, als in der Natur. Durch das Füttern dieser Vögel helfen Sie nicht nur den Vögeln. Für Ihren Garten ist die Anwesenheit von Vögeln sehr wichtig. Sie fressen vom Frühjahrsanfang bis in den Herbst allerlei kleines Ungeziefer, wie z.B. Schnecken und Läuse. Indirekt tragen die Vögel zur Ernte, optimaler Blüte und Wuchs in Ihrem Garten bei. Empfehlenswert, sie auch während des Winters in Ihren Garten oder auf den Balkon zu locken.

Gartenarbeiten im Dezember

Der Dezember ist der Wintermonat, in dem wir die ersten echten Fröste erwarten können. Für die meisten ist dies ein geschäftiger Mo-

nat, aber lassen Sie sich durch andere Ablenkungen nicht davon abhalten, vorbeugende Maßnahmen gegen Frostschäden zu ergreifen. Bedecken Sie empfindliche Pflanzen mit Gartenvlies, Luftpolsterfolie oder einer Lage Mulch. Solange es nicht friert, können alle Bäume geschnitten und die Blumenzwiebeln gepflanzt werden. Es ist auch eine großartige Jahreszeit, um Gartenwerkzeug zu reinigen, ölen und schärfen. Ihre Zimmerpflanzen rücken in dieser Jahreszeit in den Mittelpunkt, kümmern Sie sich darum sorgfältig um sie.

Quellennachweis: www.bakker.com

In eigener Sache



FUTTERSTELLE

Ab Oktober mit der Fütterung der hier überwinterten Vögel beginnen.



SOMMERFLIEDER

Jetzt den Sommerflieder zurückschneiden.



GARTENTEICH

Wie auf dem Bild zu sehen, Teich mit Estrichmatte umrandet und mit einem Vogelschutznetz überspannt. Verhindert das der Fischreiherr sowie Katzen den Fischbestand reduzieren.



Jetzt ist auch die Zeit für die Kürbisernte

Bücher

Vorstellung zweier Handbücher zum Obstbaumschnitt und Obstanbau im eigenen Garten. Wobei Nussbäume keine Gartenbäume sind.



Virenbefall

Durch die feuchten Wetterperioden im Frühjahr bis hin zum Sommer, kam es verstärkt zu Krankheitsentwicklung an Pflaume und Kirsche. Das bis zum Absterben des befallenen Baumes führte. An der Süßkirsche war es in diesem Jahr die Kirschfruchtfliege, wodurch die Kirschen sofort verschimmelten. Empfehlung: Im Frühjahr Mitte April bis Ende Juni eine Kirschfruchtfliegen Falle in den Baum aufzuhängen.



Unser Garten im

Der Herbst steht vor der Tür und das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu.

Das bedeutet für Gartenbesitzer allerdings nicht, daß sie nun die Hände in den Schoß legen können. Gerade im Herbst müssen noch einige Dinge im Garten erledigt und für das kommende Jahr vorbereitet werden. Damit die Pflanzen die kalte Jahreszeit unbeschadet überstehen können, muß der Garten zuerst einmal winterfest gemacht werden.

Schließlich freuen wir uns dann im kommenden Frühjahr umso mehr, wenn die ersten Krokusse und Tulpen ihre Köpfe aus dem noch winterlichen Gartenboden strecken. Hier sind einige Punkte aufgeführt, die im Herbst unbedingt erledigt werden sollten.

Wie Kübelpflanzen überwintern

Empfindliche Kübelpflanzen sollten im Winter nicht draußen bleiben. Dazu zählen alle Pflanzen die Blätter abwerfen wie Fuchsien, Granatapfel und Bleiwurz. Sie sollten bei 5 bis 10 Grad im Dunkeln überwintern, während Rosmarin, Oleander und Zitronen einen hellen und sehr kühlen Standort bevorzugen. Hier wäre der Fensterplatz in einem ungeheizten Zimmer der richtige Standort. Hibiskus, Schönmalven und Bougainvillea mögen Temperaturen zwischen 16 bis 18 Grad.

Winterquartiere für Nützlinge

Laub auf dem Rasen sollte nicht allzu lange liegen bleiben. Trotzdem sind einige unaufgeräumte Stellen im Garten nützlich und sinnvoll.

Zwischen den Zweigen, in Laubhaufen und im Kompost findet zum Beispiel der Igel einen guten Platz zum Überwintern.

Außerdem sollte man auch an die gefiederten Freunde denken und die Nistkästen im Winter hängen lassen und sie nicht ausräumen.

Bei starker Kälte bieten sie für die Vögel einen sicheren und auch warmen Übernachtungsplatz. Verblühte Stauden und Gräser sehen bei Frost mit seinem Raureif nicht nur schön aus, sie haben auch eine wichtige ökologische Funktion. Nützliche Insekten verstecken sich nämlich gerne in hohlen Stängeln und Samenkapseln.

Für einen bunten Winter

Wenn der Garten im Winter an Farbe verliert, sorgen Immergrüne für einen schönen Anblick. Buchsbaum und Rhododendron mögen Halbschatten. Der Kirschlorbeer neigt bei kaltem, klarem Wetter sowie bei Wassermangel zu Blattschäden. Allerdings erholt er sich meist schnell und bringt im kommenden Frühjahr wieder kräftige neue Triebe hervor.

Mulchen im Herbst

Mulch schützt offene Flächen vor der Kälte. Wenn unter den Sträuchern Laub oder Staudenschnitt als Mulchschicht liegen bleibt wird die Mulchschicht zu Humus. Dieser speichert die Nährstoffe und auch Wasser wie ein Schwamm im Boden. Der darunter liegende Boden bleibt dann wunderbar locker und fruchtbar.

Obstbäume sollte man vor dem Frost pflanzen

Bis zum ersten Frost bilden Obstbäume in ihren Wurzelballen Faserwurzeln. Den Wurzelballen sollte man vor dem Setzen leicht zerreißen, so daß dann ein Gemisch aus Erde mit Kompost oder Hornspänen den Baum mit den ausreichend wichtigen Nährstoffen versorgen kann.

Danach sollte die Pflanzstelle reichlich gegossen werden, denn nur wenn es richtig nass ist, wächst der Baum gut an.

Achten Sie bei der Bepflanzung auch auf die richtige Mischung: Verschiedene Sorten wirken sich günstig auf die Befruchtung aus.

Manche Arten entwickeln ohne eine Mischbepflanzung gar keine Früchte, so zu Beispiel Apfelbäume, Süßkirschen oder einige Pflaumensorten.

n Herbst

Laub regelmäßig entfernen

Schön sehen sie ja aus, die bunten Blätter am Baum – sie sind wahrlich echte Hingucker. Fallen sie jedoch auf den Boden, können sie im Herbst leicht zu einer Plage werden, da sie meist auf Vorgärten und Rasenflächen fallen. Deswegen sollten sie möglichst regelmäßig entfernt werden. Ist die Laubschicht zu dick geworden, sollte man schon früher aktiv werden, sonst bekommen die Grashalme nämlich keine Luft mehr.

Ein Tip für Gartenbesitzer mit nur wenig Laubbäumen: fahren Sie einfach mit dem Rasenmäher über das Laub.

Die Blätter werden dabei zerknüllt, eingesammelt und können dann auf den Kompost. Wenn abgefallene Blätter auf Hecken liegen bleiben, sollten diese möglichst entfernt werden, da die Hecke sonst zu wenig Licht bekommt und anfangen kann zu faulen.

Zwiebelblumen jetzt pflanzen

Der Herbst ist die ideale Pflanzzeit. Wenn im nächsten Frühling alles bunt blühen und gedeihen soll, dann ist jetzt die richtige Zeit um Zwiebelblumen zu pflanzen. Ziersträucher und Stauden bilden noch vor dem Winterbeginn Wurzeln und gewöhnen sich bereits an ihren Standort. Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen müssen nun schnell in die Erde – am besten in einem Beet nach Größe und in Gruppen geordnet, denn einzeln kommen sie kaum zur Geltung. Im Frühjahr blühen dann Königskerze, der Fingerhut und Goldlack, sie brauchen allerdings etwas Zeit, um sich an ihre Umgebung zu gewöhnen. Gräser sollte man nicht im Herbst pflanzen, da man bei schlechtem Wetter Pflanzverluste hat. Stauden wie Eisenhut, Phlox, Fackellilie, Frauenmantel, Bergenie und Taglilie sollten nun gesät werden. Sie benötigen vor dem Austreiben den Kälteschock des Winters. Am besten ist, sie in einem Topf zu säen und über den Winter an einer geschützten Stelle zu lassen.

Richtiges Schneiden

Verblühte Stauden und Gräser brauchen im Herbst keinen kompletten Rückschnitt. Zu lange Triebe sollten in etwa auf Kniehöhe eingekürzt werden. Weit verbreitet ist die Meinung, die Rosen müssten schon im Herbst stark zurückgeschnitten werden. Es empfiehlt sich jedoch, sie zunächst nur wenig zu beschneiden und im Frühjahr auf drei bis vier Augen einzukürzen. Falls Winterschäden weggeschnitten werden müssen bleibt so noch genug von der Pflanze erhalten. Der Herbst ist die Zeit, neue Rosen zu pflanzen. Egal welche Sorte, alle Rosen lieben einen sonnigen Standort auf nährstoffreichem Boden. Bei empfindlicheren Sorten wie der Beetrose sollten Sie bei kälterer Witterung Kompost anhäufeln.

Einige Rosensorten blühen sogar noch bis in den Winter hinein.

Die letzte Ernte im Jahr

Gurken, Auberginen und auch Schnittlauch sollten vor dem Winter abgeerntet werden. Auch für Sellerie und Rote Rüben ist jetzt Erntezeit. Paprika und Tomaten sollten nach der ersten kalten Nacht geerntet werden, die noch grünen Tomaten reifen zusammen mit den bereits roten Früchten an einem sonnigen Platz gut nach. Rosenkohl bekommt ein besseres Aroma, wenn er dem ersten Frost ausgesetzt ist. Quitten sind relativ frosthart und sollten erst dann gepflückt werden, wenn sie ihren flaumigen Belag verlieren und eine glänzend gelbe Schale zeigen.

Schnecken im Winter bekämpfen

Die große Schneckenplage im Sommer kann über den Winter ausgemerzt werden. Wenn die Gemüsebeete abgeerntet sind, sollte man vor dem Einbruch des Winters unbedingt die Bodenspalten schließen und glätten. In diese Spalten legen Schnecken nämlich ihre Eier zur Überwinterung ab.

Die Seite für die Kinder

Hallo Kids,

die Sommerferien sind vorbei und nun ist es endlich wieder soweit.

Der Herbst ist da und mit ihm fallen viele bunte Blätter von den Bäumen. Natürlich könnt ihr die Blätter einfach zu einem großen Haufen zusammen fegen und eine Blätter-schlacht mit allen Freunden veranstalten.... aber wie wäre es denn, aus den Blättern schöne Herbstbilder zu basteln?



Nachdem eure Herbstlaubbilder vollendet sind, nähern wir uns Sankt Martin. Ich habe eine Laternenvariante entdeckt, die auch zur Tischleuchte umfunktioniert werden kann.

Laterne für St. Martin

Ihr benötigt dafür folgende Materialien:

- Kleine runde Käseschachtel (Durchmesser 11 cm)
- Tonpapier (38 x 17 cm)
- Schere, Lineal, Bleistift, Klebstoff, Wachsmalstifte
- Alte Zeitungen als Unterlage
- Tasse, Salatöl, Pinsel



Wir wählen ein helles Tonpapier (gelb, orange oder hellrot) und messen mit Hilfe des Lineals ein 38 x 17 cm

großes Rechteck ab. Dieses Rechteck schneiden wir aus.

Nun bemalen wir das Blatt mit Wachsmalstiften und drücken dabei kräftig auf. Als Motive eignen sich bunte Herbstblätter oder Herbstfrüchte.



Den äußeren Rand des Schachtelbodens bestreichen wir mit Klebstoff und kleben den unteren Rand des bemalten Bildes rund um die Käseschachtel.



Beim Schachteldeckel entfernen wir den Pappkreis, so dass nur noch ein Pappring übrig bleibt. Diesen Pappring kleben wir als oberen Abschluss in die Leuchte ein.

Dann schließen wir die Leuchte, indem wir die beiden offenen Längsseiten zusammenkleben.



Für den nächsten Arbeitsgang decken wir uns den Tisch mit einer dicken Lage Zeitungen ab. Wir füllen eine

Bodendecke Salatöl in eine Tasse. Mit dem Pinsel tragen wir das Öl von oben beginnend auf die Leuchte auf. Wir brauchen nicht viel Öl, denn das Tonpapier saugt sich voll, wobei sich das Öl selbst nach unten verbreitet.

Wenn das Öl getrocknet ist, versehen wir die Tischleuchte mit einem Teelicht.

Als Variante könnt Ihr auch eine Weihnachtstischleuchte anfertigen.

Malt euch Sterne und andere Muster auf eine dicke Pappe, schneidet diese aus und legt sie auf das Tonpapier. Nun könnt ihr mit Hilfe einer Nadel das Muster in die Pappe stechen. Die weiteren Arbeitsschritte sind genauso wie bei der herbstlichen Tischleuchte.



*Viel Spaß!
Eure Nikki*

Herbst- Zauber!



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!



Besuchen Sie
uns auch im Internet:

www.kleingaertner-duesseldorf.de

**Jörg Krüger
Elektrotechnik**

Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 05 38 77
Mobil (0177) 2 58 73 19

10% Rabatt für Arbeiten im Garten
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause

Mit Obst das ganze Jahr ein Stück vom Glück

(GMH) Gourmets wissen es ja bereits: wer wissen will, wie das Paradies schmeckt, muss Früchte dann genießen, wenn sie Saison haben. Denn nur heimische und damit reif geerntete Früchte schenken fülliges Aroma und verführen alle Sinne. Sie kommen genau dann auf den Markt, wenn sie am besten schmecken. Aber wann haben Erdbeeren, Brombeeren und Äpfel eigentlich Saison? Ein Blick in den Saisonkalender gibt Klarheit.

Heimisches Obst aus deutschen Landen gibt es das ganze Jahr über in einer enormen Vielfalt. Weil Obstbauer dafür alles geben: umfangreiches Know-how, jahrzehntelange Erfahrung und viel Tatkraft – und das bei Wind und Wetter. Wer heimische Früchte in der richtigen Jahreszeit einkauft, tut sich selbst viel Gutes für die eigene Gesundheit: Denn nur dann entfalten Früchte den maximalen Gehalt ihrer kostbaren Inhaltsstoffe. Aber auch für die Umwelt: Heimisches Obst wird unter den weltweit strengsten Standards produziert und hat immer kurze Transportwege. Deutschland ist ein großer phantastischer Obstgarten. Lassen Sie sich also mit gutem Gewissen verführen!



Beeren sind frühe Verführer

Ab dem Wonnemonat Mai ist jeder Marktbesuch ein Fest, denn nun beginnt die Saison der kleinen Süßen, den Beeren. Den Reigen eröffnen die Erdbeeren – und Tafeltrauben beenden ihn im goldenen Oktober. Dazwischen setzen fast ein halbes Jahr lang verschiedene

Beeren starke Akzente auf unserem Speiseplan. Im Juni sind es rote Johannisbeeren, und der Juli bereichert mit den schwarzen Sorten. Auch die heiße Sommerzeit wird beerig: sie verwöhnt mit Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Stachelbeeren.

Füllige Lebenslust im Sommer



Was für ein süßer Sommer - er ist ein einziges Schlaraffenland! Nun haben nicht nur deutsche Beeren, sondern auch das Steinobst Hochsaison. Süßkirschen, Sauerkirschen, Aprikosen, Pfirsiche und Mirabellen begeistern mit einem Aroma von wuchtiger Tiefe. Bereits im Juni beginnt ein besonderer Genuss, der bis in den Oktober hinein andauert: Pflaumen und Zwetschen. Was wäre ein Leben, in dem man sich nicht mit köstlicher Konfitüre, Kuchen und Knödeln verwöhnen dürfte?

Sexy Kurven im Spätsommer

Im Spätsommer wird es besonders kurvig: nun gibt es Birnen und Äpfel aus den deutschen Regionen. Dieser unvergleichliche Duft, so betörend, so süß! Mit dem Kernobst macht uns die Natur sogar ein ganz besonderes Geschenk, denn durch seine Lagerfähigkeit können wir unsere Lieblingsfrüchte fast ganzjährig knackig-frisch aus heimischem Anbau essen. Birnen gibt es von August bis ins nächste Frühjahr. und deutsche Äpfel kann man von September bis hin zur nächsten Ernte das ganze Jahr über genießen.

Quelle: Grünes Medienhaus, Fotos: Dieter Claas

Jubiläumsfest 70 Jahre KGV „Eller Kamp“



Am Samstag, 20. August 2016, feierte der Kleingartenverein Eller Kamp sein Sommerfest unter dem Motto „70 Jahre Kleingartenverein Eller Kamp“.



Geboten wurde ein tolles Musikprogramm, Spanferkel vom Grill, leckere Getränke und eine große Tombola.

Um 16 Uhr spielte das Cäcilia Musik Korps aus Benrath.

Ab 18 Uhr gab es Rock und Blues von der „New Blues Connection“ aus Hilden.

In den Musikpausen gab es ein Showprogramm mit dem Travestiekünstler „Abajur“.



Der Schriftführer des Stadtverbandes, Gartenfreund Dieter Claas, nahm an der Veranstaltung teil, und überbrachte Grußworte des Stadtverbandes.

Der Vorsitzenden des Vereins, Gartenfreundin Karin Spallek, überreichte Dieter Claas die Urkunde zum Vereinsjubiläum und einen Scheck.

Die gelungene Veranstaltung war gut besucht und alle Anwesenden hatten viel Spaß.

Danke an die Organisationen, die dieses Fest ausgerichtet haben.

Dieter Claas



Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

Achten Sie auf unsere Sonderangebote!

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68
 Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73



Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Kuchenfest bei den Gartenfreunden in der Graslake

Nun schon zum 14. Mal veranstaltete der Verein der Gartenfreunde e.V. Schwelm sein traditionelles Kuchenfest im Vereinshaus, dass durch neue Gardinen in einem Teil extra dafür hergerichtet war.



Nach anfänglichem schleppendem Beginn war zur Kaffeezeit das Haus komplett gefüllt, so mussten einige der zahlreichen Gäste draußen im Zelt an den Tischen und Bänken Platz nehmen. Da die Sonne es mit den Gartenfreunden und Gästen inzwischen gut meinte, haben sich alle sehr wohl gefühlt.



Der Verein dankt allen Gartenfrauen für die große Vielfalt von gespendeten Kuchen, die am Ende der Veranstaltung restlos ausverkauft war. Ebenso bedankt sich der Vorstand bei allen Gartenfreundinnen und Freunden, die wieder einmal zu dem gelungenem Kuchenfest ihren Beitrag geleistet haben.

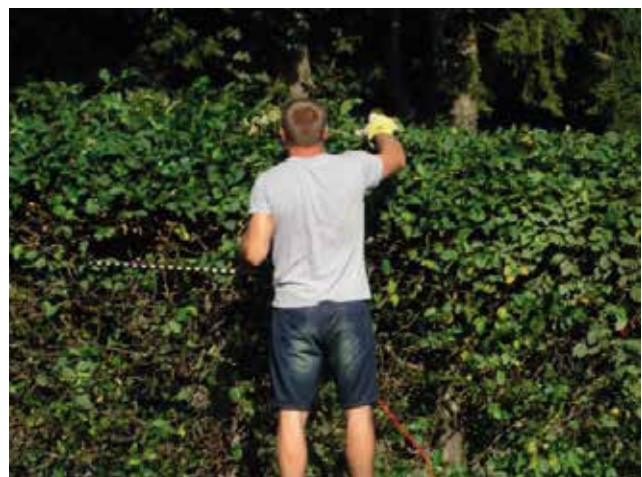
Großer Sondereinsatz der Gartenfreunde

Der Heckenschnitt rund um die Gartenanlage stand mal wieder am letzten Wochenende im August, eine Woche vor dem großen Heimatfest, an.

Da sich der große Umzug der 13 Nachbarschaften an der Gartenanlage aufstellt, wurde die Hecke geschnitten.



Im Einsatz waren insgesamt 38 Gartenfreunde. Das Schnittgut der Hecke wurde wieder in einem Container entsorgt. Dauer des Einsatzes war von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön.

Roland Bald, 1. Vorsitzender



Kostenlose
Infos anfordern!

HAANER
GARTENHAUS

HOCHWERTIG • FLEXIBEL • UMWELTFREUNDLICH

www.Haaner-Gartenhaus.de

Rosenthal Holzhaus
Dieselstraße 1 · 42781 Haan
Telefon 0 21 29.93 97-0
E-Mail info@rosenthal-holzhaus.de

Gartenlauben, Gerätehäuser und
Vereinsheime direkt vom Hersteller.
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Haan!



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kleingaertner-duesseldorf.de



Volkshochschule
Landeshauptstadt Düsseldorf



Umweltbildungsangebote
im VHS-Biogarten im Südpark
in Düsseldorf

2016



Gärtnern mit der Natur
Umwelt wahrnehmen, Natur erleben,
mitmachen, beobachten, ausprobieren

Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

**Termine und Themen erfragen
Sie bitte beim Stadtverband**

Für Mitglieder von Vereinen, die dem
Stadtverband angeschlossen sind,
übernimmt der Stadtverband **für
einen Teil der Veranstaltungen** die
Kursgebühren.

**Anmeldungen nur über den
jeweiligen Verein beim
Stadtverband Düsseldorf.**

**Die nächste Pflanzentauschbörse
findet am Samstag, 08. April 2017,
von 13 bis 16 Uhr im Ballhaus
im Nordpark statt.**

Versicherungsschutz für Pächter, Vereine und Verbände

Pächter

Für Vereins- und Verbandsmitglieder bieten wir

- Laubversicherung zum Neuwert für Laube und Inhalt
- Unfallversicherung

Vereinsvorstand

Für Vorstände von Vereinen und Verbänden bieten wir

- Dienstfahrten-Kaskoversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Verein / Verband

Für Vereine und Verbände bieten wir

- Vereinsheim-Versicherung
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung



Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gern - auch zu
weiteren Versicherungsthemen!



Vereinshausversicherung

Gebäude

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Hagelversicherung zum Neuwert

Versicherungssumme	Prämie pro Jahr
25.000,- €	92,20 €
35.000,- €	129,00 €
50.000,- €	184,40 €
75.000,- €	276,60 €
100.000,- €	368,70 €
125.000,- €	460,90 €

Inventar

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm-, Hagel-, Einbruch-, Diebstahl- und Vandalismusversicherung zum Neuwert

Versicherungssumme	Prämie pro Jahr
5.000,- €	73,30 €
10.000,- €	146,40 €
15.000,- €	219,70 €
20.000,- €	292,80 €
25.000,- €	366,00 €
30.000,- €	439,30 €

Alle Prämien verstehen sich inklusive Versicherungssteuer.

Kooperationspartner des Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.



GLVD Gartenlauben VersicherungsVermittlungsDienst der
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de